

Fünfte Cleantech Infrastrukturgesellschaft mbH & Co. KG

Langen

Jahresabschluss/Jahresfinanzbericht zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020

Bilanz zum 31. Dezember 2020

Aktiva

	Stand am 31.12.2020	Stand am 31.12.2019
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
Finanzanlagen		
Sonstige Ausleihungen	165.592.544,76	267.484.068,23
B. Umlaufvermögen		
I. Sonstige Vermögensgegenstände	120,00	120,00
II. Guthaben bei Kreditinstituten	8.173,89	8.362.724,97
C. Rechnungsabgrenzungsposten	82,11	0,00
	165.600.920,76	275.846.913,20

Passiva

	Stand am 31.12.2020	Stand am 31.12.2019
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
Kapitalanteile		
1. Kapitalanteile der persönlich haftenden Gesellschafterin - Festkapital	0,00	0,00
2. Kapitalanteile der Kommanditisten		
a) Festkapital	439.036.714,29	432.352.620,11
b) Entnahmen auf das Festkapital	-129.944.442,11	-96.842.990,27
	309.092.272,18	335.509.629,84
c) Verlustsonderkonten	-149.891.476,95	-69.342.860,78
	159.200.795,23	266.166.769,06



	Stand am 31.12.2020	Stand am 31.12.2019
	EUR	EUR
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	29.800,00	23.770,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.456,10	6.878,20
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	6.344.422,32	9.560.654,19
3. Sonstige Verbindlichkeiten	6.447,11	88.841,75
	6.370.325,53	9.656.374,14
	165.600.920,76	275.846.913,20

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020

	2020	2019
	EUR	EUR
1. Sonstige betriebliche Erträge	297.500,21	6.513.020,23
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.383.020,66	36.649.662,73
	-3.085.520,45	-30.136.642,50
3. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	2.848.630,41
4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2,82	0,00
5. Abschreibungen auf Finanzanlagen	77.408.163,03	0,00
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	48.800,55	35.571,70
	-77.456.960,76	2.813.058,71
7. Jahresfehlbetrag	-80.542.481,21	-27.323.583,79
8. Belastung auf Kapitalkonten der Kommanditisten	80.542.481,21	27.323.583,79
9. Ergebnis nach Verwendungsrechnung	0,00	0,00

Anhang der Fünfte Cleantech Infrastrukturgesellschaft mbH & Co. KG, Langen, für das Geschäftsjahr 2020

A. Rechnungslegungsgrundsätze



Bei der Bilanzierung und Bewertung sind im Jahresabschluss der Fünfte Cleantech Infrastrukturgesellschaft mbH & Co. KG, Langen (Amtsgericht Osnabrück, HRA 205580), die Vorschriften des HGB für kleine Kommanditgesellschaften i. S. d. § 264a i. V. m. § 267 Abs. 1 HGB sowie die spezialgesetzlichen Vorschriften des VermAnIG angewandt worden. Nach § 26 Abs. 2 VermAnIG i. V. m. § 326 des Handelsgesetzbuchs sind die größenabhängigen Erleichterungen für kleine Kapitalgesellschaften hingegen nicht anzuwenden. Die Kapitalflussrechnung wird durch die Gesellschaft freiwillig erstellt und die Erleichterung nach § 24 Abs. 1 VermAnIG wird nicht in Anspruch genommen. Darstellung, Gliederung sowie Ansatz und Bewertung des Jahresabschlusses entsprechen den Vorjahresgrundsätzen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Die Sonstigen Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten angesetzt.

Die Guthaben bei Kreditinstituten sind mit dem Nominalwert angesetzt.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages bewertet. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichend objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen.

Die Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag bilanziert.

B. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

I. Bilanz

1. Finanzanlagen

In den sonstigen Ausleihungen wird der Gewinnanspruch (netto) aus der stillen Beteiligung an der ThomasLloyd Cleantech Infrastructure Holding GmbH, Langen, in Höhe von TEUR 11.783 (i. V. TEUR 11.783) ausgewiesen. Im Geschäftsjahr wurde eine Abschreibung in Höhe von TEUR 77.408 auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen. Die kumulierten Ausschüttungen/Entnahmen betragen -TEUR 126.441 (i. V. -TEUR 92.901) und die insgesamt getätigten Einlagen betragen TEUR 357.658 (i. V. TEUR 348.601), sodass sich insgesamt der Bilanzansatz in Höhe von TEUR 165.593 (i. V. TEUR 267.484) ergibt.

2. Guthaben bei Kreditinstituten

Der Posten enthält das Guthaben bei zwei Kreditinstituten. Die Veränderungen ergeben sich aus der Kapitalflussrechnung in Anlage 4.

3. Eigenkapital

Das Kapital der Kommanditisten setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2020	31.12.2019
	TEUR	TEUR
Gezeichnetes Kommanditkapital	439.037	441.600
Ausstehende Einlagen	0	-9.247
Kapitalkonto I	439.037	432.353
Kapitalkonto II	-149.891	-69.343
Kapitalkonto III	-129.945	-96.843
	159.201	266.167

Von dem gezeichneten Kommanditkapital in Höhe von TEUR 439.037 sind zum Bilanzstichtag TEUR 438.968 bei der Eintragung im Handelsregister berücksichtigt. Das eingetragene Haftkapital beträgt TEUR 439. Abzüglich der ausstehenden Einlagen verbleiben somit zum Bilanzstichtag Einlagen in Höhe von TEUR 69, die zur Durchführung der Erhöhung der Haftsumme der Treuhandkommanditistin geleistet wurden.

4. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.



Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern betreffen mit TEUR 5.060 (i. V. TEUR 9.561) das Kontokorrentkonto der Kommanditistin, der ThomasLloyd Global Asset Management (Schweiz) AG, Zürich/Schweiz, mit TEUR 1.279 (i.V. TEUR 0) das Kontokorrentkonto der Kommanditistin Cleantech Treuermögen GmbH, Langen, sowie mit TEUR 5 (i. V. TEUR 0) das Kontokorrentkonto der Komplementärin Cleantech Management GmbH, Langen. Die Kontokorrentkonten werden mit 1,0 % p.a. verzinst. Die Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen Umsatzsteuer in Höhe von TEUR 0 (i. V. TEUR 27) sowie übrige Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 6 (i. V. TEUR 62). Die Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

II. Gewinn- und Verlustrechnung

Finanzergebnis

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen betreffen Zinsaufwendungen gegenüber Gesellschaftern in Höhe von TEUR 47 (i. V. TEUR 36).

C. Sonstige Angaben

1. Persönlich haftender Gesellschafter

Die Cleantech Management GmbH, Langen, mit einem gezeichneten Kapital von TEUR 25, ist alleinige persönlich haftende Gesellschafterin. Die Haftungsvergütung für die Gesellschafterin beträgt TEUR 3.

2. Personal

Im Geschäftsjahr wurden keine Arbeitnehmer beschäftigt.

3. Wichtige Verträge

Stille Beteiligung

Die Gesellschaft hat durch Vertrag vom 8. März 2013 und Nachtrag vom 18. Juli 2013 mit der ThomasLloyd Cleantech Infrastructure Holding GmbH, Langen, einen Vertrag über die Errichtung einer typisch stillen Gesellschaft geschlossen. Die typisch stille Gesellschaft wurde auf unbestimmte Dauer vereinbart. Die typisch stille Gesellschaft ist mit einer Mindestdauer von 15 vollen Kalenderjahren, beginnend mit dem Jahr des Beginns des öffentlichen Angebotes, geschlossen. Zum Ablauf der Mindestdauer ist eine erstmalige ordentliche Kündigung und im Folgenden zum Ablauf eines jeden Geschäftsjahres zulässig. Auch Teilkündigungen sind zulässig. Die Kündigungsfrist beträgt ein Jahr. Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Die Nominaleinlage beträgt bis zu TEUR 500.000 und kann durch den stillen Gesellschafter in Raten erbracht werden. Mit Nachtrag vom 18. Juli 2013 wurde die Nominaleinlage auf insgesamt TEUR 639.000 festgelegt. Eine Verpflichtung des stillen Gesellschafters zur Leistung von Nachschüssen über die gezeichnete Einlage hinaus besteht nicht. Entnahmen sind grundsätzlich nur in Gewinnjahren und grundsätzlich nur in Höhe des Gewinnanteils des typisch stillen Gesellschafters zulässig.

Durch Entnahmen darf kein negatives Kapitalkonto entstehen, bzw. es darf sich ein negatives Kapitalkonto nicht erhöhen. Dem stillen Gesellschafter stehen keine Mitwirkungs- oder Mitspracherechte zu. Der typisch stille Gesellschafter ist am Gewinn des Unternehmens beteiligt. An einem Verlust nimmt der typisch stille Gesellschafter nicht teil. Der typisch stille Gesellschafter ist am Vermögen, den stillen Reserven und dem Unternehmenswert der ThomasLloyd Cleantech Infrastructure Holding GmbH, Langen, beteiligt. Der typisch stille Gesellschafter tritt mit seinen Entnahme- und Abfindungsansprüchen im Rang hinter die Erfüllung der Forderungen von Gläubigern der Unternehmensträgerin zurück.

Die Basis für den Anteil am Gewinn des Unternehmens als stiller Gesellschafter bildet die gezeichnete und eingezahlte Nominalanlage.

Treuhandvertrag

Die Cleantech Treuermögen GmbH, Langen, übernimmt als Treuhandkommanditistin die Aufgabe der treuhänderischen Verwaltung der Kommanditbeteiligungen für diejenigen Anleger, die sich mittelbar als Treugeber an der Fondsgesellschaft beteiligen. Rechtsgrundlage der Tätigkeit der Cleantech Treuermögen GmbH ist der Treuhandvertrag vom 20. Dezember 2012. Der Treugeber kann jederzeit das Treuhandverhältnis durch schriftliche Erklärung gegenüber der Cleantech Treuermögen GmbH kündigen und die Herausgabe der treuhänderisch gehaltenen Beteiligung verlangen und seine Rechte als Direktkommanditist wahrnehmen.

4. Ergebnisverwendung

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR -80.542 wird in voller Höhe dem Kapitalkonto II der Kommanditisten belastet.

5. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

D. Versicherung der Geschäftsführung



Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Fünfte Cleantech Infrastrukturgesellschaft mbH & Co. KG vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Fünfte Cleantech Infrastrukturgesellschaft mbH & Co. KG so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Fünfte Cleantech Infrastrukturgesellschaft mbH & Co. KG beschrieben sind.

Langen, 23. Februar 2022

Fünfte Cleantech Infrastrukturgesellschaft mbH & Co. KG

vertreten durch

Cleantech Management GmbH

Geschäftsführung

Matthias Klein

und

ThomasLloyd Global Asset Management (Schweiz) AG

Geschäftsführung

Matthias Klein

Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2020 der Fünfte Cleantech Infrastrukturgesellschaft mbH & Co. KG, Langen

	2020		2019	
	T€	T€	T€	T€
I. Laufende Geschäftstätigkeit				
a) Periodenergebnis vor Ergebnisverwendung	-80.542		-27.324	
b) Zinsaufwend. (+)/Zinserträge (-) (Saldo)	49		36	
nicht zahlungswirksame Vorgänge				
c) Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	6		3	
d) Zunahme (-)/Abnahme (+) anderer Aktiva	0		23	
e) Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-70		15	
f) Ausserplanmässige Abschreibung	77.408		0	
Ausweisänderungen, da nicht operativ				
g) Erträge aus Verwaltungsgebühren	-296		-6.511	
h) Erträge aus Ausleihungen	0		-2.849	
i) Treuhandvergütung	1.273		1.286	
j) Eigenkapitalbeschaffungskosten	2.030		35.279	
k) Übrige	40		41	



	2020		2019	
	T€	T€	T€	T€
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit		-102		-1
2. Investitionsbereich				
a) Einzahlungen aus Investitionen	33.540		35.670	
b) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-9.057		-120.629	
Mittelzu-/ abfluss aus der Investitionstätigkeit		24.483		-84.959
3. Finanzierungsbereich				
a) Einzahlungen der Kommanditisten	6.980		156.599	
b) Auszahlungen an die Kommanditisten (Entnahmen/Ausschüttungen)	-33.157		-35.645	
c) Kapitalbeschaffungskosten	-6.520		-28.180	
d) übrige Finanzierungskosten	-40		-41	
Mittelab- /zufluss aus der Finanzierungstätigkeit		-32.737		92.733
Zwischensumme 1. - 3.		-8.356		7.773
4. Finanzmittelbestand				
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Zwischensumme 1. - 3.)		-8.356		7.773
Finanzmittelbestand 01.01.		8.364		591
Finanzmittelbestand 31.12.		8		8.364

Lagebericht 2020

Grundlagen des Unternehmens

Geschäftsmodell des Unternehmens

Hauptgeschäftstätigkeit der Fünften Cleantech Infrastrukturgesellschaft mbH & Co. KG ist die Verwaltung eigenen Vermögens im eigenen Namen und auf eigene Rechnung durch den Erwerb, das Halten, Verwalten und die Veräußerung von unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen (Gesellschaftsanteile, stille Beteiligungen, Genusskapitalbeteiligungen etc.) an inländischen Unternehmen, die vornehmlich im Bereich Cleantech tätig sind, mit Ausnahme von Beteiligungen, die der Gesellschaft oder von ihr beauftragten Dritten einen aktiven Einfluss auf die Geschäftsführung der Projektgesellschaft vermitteln und/oder Beteiligungen an gewerblich tätigen oder gewerblich geprägten Personengesellschaften. Dabei wird insbesondere eine typische stille Beteiligung an der ThomasLloyd Cleantech Infrastructure Holding GmbH mit Sitz in Langen erworben, gehalten, verwaltet und gegebenenfalls veräußert. Der Vertrag über die stille Beteiligung wurde am 08.03.2013 geschlossen und zuletzt am 18.07.2013 geändert.

Ziele und Strategien

Die Fünfte Cleantech Infrastrukturgesellschaft mbH & Co. KG ermöglicht Anlegern das Eingehen einer unternehmerischen Beteiligung in Form des Erwerbs von Kommanditanteilen nach Maßgabe der Regelungen des Handelsgesetzbuches (HGB), entweder als Direktkommanditist oder als Treugeber mittelbar über die Cleantech Treuvermögen GmbH mit Sitz in Langen.

Anlageziel der Gesellschaft ist es, das Kapital, das mittels der beiden genannten Beteiligungsmöglichkeiten generiert wird, in die stille Beteiligung zu investieren, um damit im Gegenzug am wirtschaftlichen Erfolg sowie dem Unternehmenswachstum der ThomasLloyd Cleantech Infrastructure Holding GmbH teilzuhaben, mit dem Ziel auf diese Art und Weise ein nachhaltig positives Unternehmensergebnis zu erzielen.



Unternehmerisches Hauptziel der ThomasLloyd Cleantech Infrastructure Holding GmbH ist die Erzielung einer attraktiven Rendite auf das eingesetzte Kapital durch einen Investmentansatz, der auf der Verantwortung gegenüber Umwelt und Gesellschaft basiert. Dabei steht die nachhaltige Wertentwicklung eindeutig im Vordergrund. Das Investitionsrisiko soll durch gezielte Diversifikation im Hinblick auf Länder, Branchen, Technologien und Investmentstile reduziert werden. Um die genannten Anlageziele zu erreichen, investiert die Gesellschaft direkt oder indirekt in ein breites Spektrum nicht börsenhandelter Anlageobjekte aus den Sektoren „Erneuerbare Energien“, „Versorgung“, „Transport“, „Soziale Infrastruktur“ und „Kommunikation“ in den Schwerpunktregionen Asien und die Philippinen.

Überblick über die allgemeinen makroökonomischen Einflüsse im Geschäftsjahr 2020 mit Ausblick auf das Geschäftsjahr 2021/2022

Bereich	Übersicht
Wirtschaftlicher Ausblick für Europa	Die COVID-19-Pandemie stürzte den Euroraum in die Rezession und zwang die meisten Volkswirtschaften des Euroraums 2020 und Anfang 2021 zu wiederholten Schließungen. Dies führte den Euroraum im Jahr 2020 in die tiefste Rezession seit Bestehen, bei dem das BIP der EU um 6,1 % schrumpfte. Die Politik reagierte umfassend und schnell auf die Krise und für 2022 wird weitestgehend eine Erholung prognostiziert. Insgesamt lag das BIP-Wachstum im Jahr 2021 bei 5,3 %, und für 2022 wird sowohl für die EU als auch für den Euroraum ein Wachstum von 4,0 % prognostiziert. Der gesamte EU Raum erreichte im dritten Quartal 2021 das BIP-Niveau vor der Pandemie (Q4-2019). Die EU und alle Mitgliedstaaten werden diesen Meilenstein voraussichtlich bis Ende 2022 überschritten haben. Allerdings verlangsamte sich das Wachstum im vierten Quartal 2021 infolge eines Anstiegs der Covid-19-Infektionen, hoher Energiepreise und Versorgungsunterbrechungen.
Wirtschaftsausblick für Asien (Indien und die Philippinen)	Die indische Regierung verhängte Mitte März eine Ausgangssperre, die im Mai 2020 aufgehoben wurde. Insgesamt haben die Auswirkungen der Pandemie zu einem erheblichen Rückgang des BIP im Jahr 2020 geführt, das um 7,25 % gegenüber dem Vorjahr schrumpfte. Für die Jahre 2021-2022 wird mit einer Erholung gerechnet, das BIP-Wachstum wird voraussichtlich 8,9 % betragen. Das Interesse an Investitionen in Indien ist nach wie vor sehr groß, wie die gesamten ausländischen Direktinvestitionen zeigen. Dies hat das allgemeine Vertrauen der Investoren in Indien gestärkt, ebenso wie eine große und schnell wachsende Mittelschicht, die dazu beiträgt, die Konsumausgaben anzukurbeln. Auf den Philippinen hat die COVID-19-Pandemie und die im Lande verhängten Quarantänemaßnahmen das Wirtschaftswachstum und die Armutsbekämpfung stark beeinträchtigt. Das Wachstum schrumpfte im Jahr 2020 erheblich, was auf einen starken Rückgang des Verbrauchs und den Investitionen zurückzuführen war und durch den starken Rückgang der Exporte, des Tourismus noch verschärft wurde. Dennoch entwickelte sich die Wirtschaft im Jahr 2021 schneller als erwartet und dürfte sich im Jahr 2022 auch noch weiter beschleunigen. Das BIP-Wachstum für 2021 betrug 5,6 % und übertraf damit das Ziel der Regierung von 5-5,5 %. Für das Jahr 2022 streben die Philippinen ein BIP-Wachstum von 7-9 % an.
Zinssätze	Seit dem Ausbruch der Pandemie haben die Banken in aller Welt mit Zinssenkungen reagiert. Die Europäische Zentralbank hat die Zinssätze bei 0 % belassen, ebenso wie die US-Notenbank. Die EZB geht davon aus, dass die Zinssätze auf ihrem derzeitigen Niveau oder niedriger bleiben werden, bis sich die Eurozone erholt und stabilisiert hat. In Asien, insbesondere in Indien und auf den Philippinen, haben die Zentralbanken die Zinssätze im Laufe des Jahres 2020 in verschiedenen Abständen gesenkt. Die indische Zentralbank (Reserve Bank of India) hat ihren Leitzins in der zweiten Jahreshälfte 2020 und bis ins Jahr 2021 auf 4,0 % gesenkt. Es wird erwartet, dass der Zinssatz so lange auf diesem Niveau bleibt, wie es zur Unterstützung des Wirtschaftswachstums erforderlich ist. Auf den Philippinen senkte die Zentralbank ihren Leitzinssatz in mehreren Schritten auf 2,25 % und belässt ihn bis Februar 2022 auf einem Rekordtief von 2,0 %. Analysten sind der Ansicht, dass es künftig weiteren Spielraum für Zinssenkungen gibt, um sicherzustellen, dass die Geldpolitik im Einklang mit dem Ziel für Preis- und Finanzstabilität steht.
Währungsschwankungen	Nicht anwendbar da kein Wechselkursrisiko besteht
Anleihenmärkte	Da die US-Notenbank einen Wechsel zu einer weniger lockeren Geldpolitik signalisierte und damit die Sorgen der Anleger über eine steigende Inflation beruhigen konnte, lag die 10 Jahresrendite zum Jahresende 2021 bei 1,52 % und damit unter ihrem Höchststand, jedoch immer noch 0,59 Basispunkte höher als zu Beginn des Jahres. Viele Anleger in festverzinslichen Wertpapieren sind einkommensorientiert, und Portfolios, die selbst bescheidene Einkommensströme generieren sollen, müssen nun ein zusätzliches Risiko eingehen, insbesondere durch Investitionen in weniger liquide Wertpapiere oder Wertpapiere, die ein höheres Kreditrisiko aufweisen, oder beides. Die allgemeine globale

Bereich	Übersicht
	Renditekurve nach der Finanzkrise spiegelt im Wesentlichen die langsamen bis stagnierenden Aussichten für die unbestimmte Zukunft wider, in der ein starker Anstieg der Inflation, der Zinssätze und des Wirtschaftswachstums im Wesentlichen als Tail-Risk betrachtet wird.

Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr wurde mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 80.542 beendet. Das Jahresergebnis mit T€ -80.542 ist geprägt durch die Eigenkapitalbeschaffungskosten, welche nach handelsrechtlichen Bilanzierungsvorschriften im Jahr der Platzierung vollständig aufwandswirksam berücksichtigt werden müssen. Daher hat das Unternehmen in der Kapitalplatzierungsphase eine konzeptionell überproportionale Ergebnisbelastung. Zudem musste die Gesellschaft im Geschäftsjahr eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von T€ 77.408 vornehmen.

Beteiligungsportfolio

Nachfolgend wird ein Überblick der von der ThomasLloyd Cleantech Infrastructure Holding GmbH getätigten Investitionen gegeben, in welche die Fünfte Cleantech Infrastrukturgesellschaft mbH & Co. KG über typisch stille Beteiligung investiert hat.

Projekt	Sektor	Leistung	Geschaffene	Stromversorgung	CO2-	Beteiligungswert
		(MW) ⁽¹⁾	Arbeitsplätze	(Menschen)	Ersparnis(Tonnen p.a.)	in Millionen EUR ⁽²⁾
Philippinen	Biomasse	70	1,790	540,468	345,274	373.6
Philippinen	Solar	80	34	127,313	81,333	44.1
Zwischensumme Philippinen		150	1,824	667,781	426,607	417.7
Zwischensumme Indien	Solar	434	351	573,675	637,560	39.8
Gesamtportfolio ⁽³⁾		584	2.175	1,241,456	1,064,167	457.6
Andere Vermögenswerte						51.9
Bargeld						2.1
Gesamtvermögen						511.6

⁽¹⁾ Solarkapazität unter Verwendung der Gesamtwattzahl der Solarmodule in MW (DC).

⁽²⁾ TL-Beteiligungswert zeigt den zum 31.12.2020 in Euro umgerechneten ursprünglichen Investitionswert der Beteiligungsgesellschaften inklusive dem zusätzliche Potenzial für eine Kapitalwertsteigerung in Höhe von EUR 113,2 Mio.

⁽³⁾ Das Gesamtportfolio wird dann aktualisiert, sobald die im Bau und in der Entwicklung befindlichen Projekte im Jahr 2023 den vollen kommerziellen Betrieb erreicht haben.

** Gesamtsumme beinhaltet alle Projekttsandortgrößen ausser Madhya Pradesh I da TBC

Überblick über das philippinische Beteiligungsportfolio

Im Jahr 2020 und bis in das Jahr 2021 hinein befanden sich die Biomassekraftwerke in einer Lagerwartungsphase, da die Stromnachfrage aufgrund von landesweiten Schließungen zurückging und die operative Effizienz der Regierungsbehörden durch die COVID-19-Pandemie beeinträchtigt wurde. Die Biomassekraftwerke nutzten diesen Zeitraum, um Tests und andere Programme zur Steigerung der betrieblichen Effizienz durchzuführen.

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts ist jedes unserer Biomassekraftwerke am Netz angeschlossen und im Betrieb. In zwei von drei Anlagen wurde bereits Strom erzeugt und Einnahmen erzielt, wobei der volle kommerzielle Betrieb Anfang des zweiten Quartals aufgenommen wurde. Jedes Biomassekraftwerk wird sich weiterhin um einen langfristigen Stromabnahmevertrag bemühen und den Strom derzeit zum örtlichen Marktpreis abnehmen.

Im zweiten Quartal 2021 erwarb ThomasLloyd die verbleibenden Anteile, die von Nicht-ThomasLloyd-Unternehmen gehalten wurden, da das Gesetz zur Beschränkung des ausländischen Eigentums an Biomasse-, Wasser- und Abfallunternehmen im November 2019 aufgehoben wurde. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts hält ThomasLloyd 100 % der Biomasseanlagen.

Alle drei Biomassekraftwerke und Solarkraftwerke befinden sich auf der philippinischen Insel Negros. Einzelheiten zu den Anlagen sind unten zusammengefasst.

Projekt	Sektor	Leistung (MW) ⁽¹⁾	Geschaffene Arbeitsplätze	Stromversorgung		CO2- Ersparnis (Tonnenp.a.)	Beteiligungswert in Millionen EUR ⁽²⁾
				(Menschen)			
San Carlos BioPower	Biomasse	20	558	158,082		100,990	86.8
South Negros BioPower	Biomasse	25	646	191,193		122,142	137.5
North Negros BioPower	Biomasse	25	586	191,193		122,142	149.3
ISLASOL I A	Solar	18	7	27,906		17,827	9.9
ISLASOL IB	Solar	14	7	21,704		13,866	7.7
ISLASOL II	Solar	48	20	77,703		49,640	26.5
Gesamt zum 31. Dezember 2020		150	1,824	667,781		426,607	417.7

⁽¹⁾ Solarkapazität unter Verwendung der Gesamtwattzahl der Solarmodule in MW (DC).

⁽²⁾ TL-Beteiligungswert zeigt den zum 31.12.2020 in Euro umgerechneten ursprünglichen Investitionswert der Beteiligungsgesellschaften inklusive dem zusätzliche Potenzial für eine Kapitalwertsteigerung.

Überblick über das indische Infrastrukturportfolio

Im Dezember 2018 tätigte ThomasLloyd Cleantech Infrastructure Holding GmbH seine erste Investition in Indien und erwarb eine Beteiligung an SolarArise India Projects Pvt Ltd ("SolarArise"). SolarArise ist ein in Delhi ansässiges Unternehmen, das 2015 als Plattform für Solarkraftwerke gegründet wurde und in die Entwicklung, den Bau und den Betrieb von Großsolarkraftwerke investiert. Das derzeitige Portfolio von 434 MW (DC) umfasst sechs in Betrieb befindliche Anlagen in vier Staaten mit einer Gesamtkapazität von 234 MW. Darüber hinaus befindet sich ein siebtes Kraftwerk mit 200 MW in einem fünften Bundesstaat in der späten Entwicklungsphase; der Baubeginn wird für Anfang 2022 erwartet. Alle Anlagen profitieren von langfristigen Stromabnahmeverträgen mit dem oder den indischen Bundesstaaten.

Alle Solarkraftwerke befinden sich in den Bundesstaaten Maharashtra, Karnataka, Telangana und Uttar Pradesh.

Einzelheiten zu den Solarkraftwerken sind unten zusammengefasst.

Projekt	Sektor	Leistung (MW) ⁽¹⁾	Geschaffene Arbeitsplätze	Stromversorgung		CO2- Ersparnis (Tonnenp.a.)	Beteiligungswert in Millionen EUR ⁽²⁾
				(Menschen)			
Telangana I	Solar	12	12	15,480		17,204	2.0
Telangana II	Solar	12	12	15,480		17,204	2.0
Maharashtra I	Solar	67	104	95,861		106,536	11.4
Karnataka I	Solar	41	39	52,318		58,144	7.0
Karnataka II	Solar	27	24	36,589		40,664	4.6
Uttar Pradesh I ^(a)	Solar	75	55	93,295		103,684	12.8
Madhya Pradesh I ^(b)	Solar	200	105	264,652		294,124	-
Gesamt zum 31. Dezember 2020 ⁽³⁾		434	351	573,675		637,560	39.8

^(a) Kennzeichnet zum 31.12.2020 im Bau befindliche Projekte.

^(b) Kennzeichnet zum 31.12.2020 in Entwicklung befindliche Projekte.

⁽¹⁾ Solarkapazität unter Verwendung der Gesamtwattzahl der Solarmodule in MW (DC).

⁽²⁾ TL-Beteiligungswert zeigt den zum 31.12.2020 in Euro umgerechneten ursprünglichen Investitionswert der Beteiligungsgesellschaften inklusive dem zusätzliche Potenzial für eine Kapitalwertsteigerung.



⁽³⁾ Das Gesamtportfolio wird dann aktualisiert, sobald die im Bau und in der Entwicklung befindlichen Projekte im Jahr 2023 den vollen kommerziellen Betrieb erreicht haben.

Lage des Unternehmens

Vermögens- und Ertragslage

Die stille Beteiligung als wesentliche Position des Aktivvermögens reduzierte sich von T€ 267.484 auf T€ 165.593. Auf der Passivseite ergab sich durch die Saldierung von Einlagen und Verlustanteil des laufenden Geschäftsjahres eine Reduktion des Kommanditkapitals von T€ 266.167 auf T€ 159.201. Rückstellungen waren in Höhe von T€ 30 (im Vorjahr T€ 24) zu bilden und die gesamten Verbindlichkeiten betragen zum Stichtag T€ 6.369 (im Vorjahr T€ 9.656).

Das Unternehmen partizipiert über die eingegangene stille Beteiligung an den Gewinnen, den stillen Reserven sowie an der Steigerung des Unternehmenswertes der ThomasLloyd Cleantech Infrastructure Holding GmbH. Die Erträge nach handelsrechtlichen Bilanzierungsvorschriften aus dieser stillen Beteiligung betragen im Geschäftsjahr T€ 0 (im Vorjahr T€ 2.849).

Wesentlicher Aufwandsposten waren Eigenkapitalbeschaffungskosten in Höhe von T€ 2.030 (im Vorjahr T€ 35.279) sowie die Treuhandkommanditistvergütung in Höhe von T€ 1.273 (im Vorjahr T€ 1.286).

Prognose

Entgegen der vorjährigen Prognose haben sich die Erträge aus der stillen Beteiligung im Geschäftsjahr 2020 vermindert.

Finanzlage

Die Gesellschaft soll den gesellschaftsvertraglichen Regelungen zufolge bis zu 85 % des gezeichneten Kommanditkapitals in die stille Beteiligung an der Projektgesellschaft investieren. Zur Sicherstellung der Liquidität der Gesellschaft ist eine angemessene Liquiditätsreserve vorzuhalten. Zum Bilanzstichtag sind T€ 8 (im Vorjahr: T€ 8.363) an liquiden Mitteln vorhanden. Der Vornahme von Auszahlungen an die Gesellschafter in 2020 in Höhe eines Betrags von insgesamt T€ 33.102, der damit gemäß § 30 Absatz 8 des Gesellschaftsvertrages verbundenen Herabsetzung der Pflichteinlagen in entsprechender Höhe, wird zugestimmt.

Kapitalauszahlungen an Anleger stehen gemäß den im Verkaufsprospekt genannten Bedingungen unter einen Liquiditätsvorbehalt. Die Liquidität ist abhängig von dem Investitionserfolg bezogen auf das im Lagebericht genannte Beteiligungsportfolio.

Investitionen

Die Fünfte Cleantech Infrastrukturgesellschaft mbH & KG reduzierte im Geschäftsjahr ihre stille Einlage an der ThomasLloyd Cleantech Infrastructure Holding GmbH um T€ 101.892 (nach außerplanmäßiger Abschreibung).

Gesamtaussage

Der Geschäftsverlauf der Fünfte Cleantech Infrastrukturgesellschaft mbH & Co. KG entspricht auf Grund der außerplanmäßigen Abschreibung nicht den Erwartungen und steht jedoch im Einklang mit der mittel- bis langfristigen Planung.

Personal

Die Fünfte Cleantech Infrastrukturgesellschaft mbH & Co. KG beschäftigte im Berichtszeitraum keine Mitarbeiter.

Chancen- und Risikobericht

Die Fünfte Cleantech Infrastrukturgesellschaft mbH & Co. KG stellt der ThomasLloyd Cleantech Infrastructure Holding GmbH eine stille Beteiligung für investive Zwecke im Cleantech-Sektor zur Verfügung. Die Entwicklung der Fünften Cleantech Infrastrukturgesellschaft mbH & Co. KG hängt maßgeblich von der Geschäftsentwicklung der ThomasLloyd Cleantech Infrastructure Holding GmbH ab. Die Geschäftsentwicklung der ThomasLloyd Cleantech Infrastructure Holding GmbH hängt maßgeblich vom Erfolg der eingegangenen Investitionen ab. Dabei spielt neben dem Akquisitionserfolg bei Neuprojekten nach deren Realisierung der Betrieb der Projekte und/oder der Verkauf der Projekte eine wesentliche Rolle.

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts ist jedes unserer Biomassekraftwerke der CTIH GmbH am Netz angeschlossen und im Betrieb. In zwei von drei Anlagen wurde bereits Strom erzeugt und Einnahmen erzielt, wobei der volle kommerzielle Betrieb Anfang des zweiten Quartals aufgenommen wurde. Jedes Biomassekraftwerk wird sich weiterhin um einen langfristigen Stromabnahmevertrag bemühen und den Strom derzeit zum örtlichen Marktpreis abnehmen.

Wir gehen davon aus, dass die Nachfrage nach privatwirtschaftlichen Investitionen in die Infrastruktur in Indien und den Philippinen sowie in anderen schnell wachsenden Volkswirtschaften bis 2021 und darüber hinaus steigen wird. Sowohl die indische als auch die philippinische Regierung haben sich öffentlich dazu verpflichtet, diese Agenden umzusetzen, auch wenn die COVID-19-Pandemie diese Initiative notwendigerweise auf Eis gelegt hatte. Mit Blick auf das Jahr 2022 ist es notwendig, dass private und öffentliche Investitionen und Aktivitäten fortgesetzt werden, um diese Versprechen und Verpflichtungen zu erfüllen. Unsere nachweisliche Erfolgsbilanz im Bereich der erneuerbaren Energien dürfte die Diversifizierung unserer Investitionsmöglichkeiten in andere Infrastruktursegmente und Regionen erleichtern.

Die Geschäftsleitung der ThomasLloyd Cleantech Infrastructure Holding GmbH ist letztendlich für das Risikomanagement verantwortlich und prüft daher regelmäßig die größten Risiken und neu auftretenden Bedrohungen für die Strategie des Unternehmens sowie der Gruppe. Im Tagesgeschäft tragen die jeweils maßgeblichen Portfolio-, Asset- und Risikomanager die Verantwortung für das Risikomanagement und die regelmäßige Überprüfung der größten Gesellschaftsrisiken. Konzernweit sind alle Beschäftigten für das Risikomanagement und die Einhaltung unseres Kontrollrahmens verantwortlich.

Vergütungsbericht



Angaben gem. § 24 Abs. 1 VermAniG

Die Gesellschaft verfügte im Bereichsjahr über kein Personal. Insofern fielen keine Vergütungen an.

Allerdings waren aufgrund der gesellschaftsvertraglichen Regelungen folgende Vergütungen als Aufwand zu berücksichtigen:

1. feste Vergütungen:

- Haftungsvergütung in Höhe von T€ 2.5 zzgl. USt (T€ 3.0 brutto) an die Komplementärin Cleantech Management GmbH, Langen
- Geschäftsführungsvergütung in Höhe von T€ 2.5 zzgl. USt T€ 3.0 brutto) an die Geschäftsführende Kommanditistin ThomasLloyd Global Asset Management (Schweiz) AG, Zürich, Schweiz
- Platzierungsunabhängige Verwaltungs- und Treuhandtächtigkeitsvergütung in Höhe von T€ 1.069,7 zzgl. USt (T€ 1.273,1 brutto) an die Treuhandkommanditistin Cleantech Treu Vermögen GmbH, Langen

variable Vergütungen:

Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren keine variablen Vergütungen als Aufwendungen zu berücksichtigen.

3. Gewinnbeteiligungen:

Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren keine Gewinnbeteiligungen als Aufwendungen zu berücksichtigen.

Damit sind für das Geschäftsjahr 2020 insgesamt T€ 1.074,7 zzgl. USt (T€ 1.279,1 brutto) an gezahlten Vergütungen in den Aufwendungen der Gesellschaft enthalten.

Prognosebericht

Aufgrund der Geschäftsentwicklung in 2021 bestätigt sich unsere Einschätzung im Hinblick auf eine planmäßige weitere Entwicklung der Fünften Cleantech Infrastrukturgesellschaft mbH & Co. KG. Der kurz- und mittelfristige Geschäftsverlauf hängt im Wesentlichen von der Entwicklung des Portfolios sowie der Realisierung einzelner Projekte der ThomasLloyd Cleantech Infrastructure Holding GmbH ab. Zusätzliche Effekte können aus dem Konjunkturverlauf und der Entwicklung der Weltwirtschaft kommen.

Soweit geringere bzw. keine Erträge aus der stillen Beteiligung erzielt werden, erwarten wir für 2021 ein entsprechend rückläufiges handelsrechtliches Jahresergebnis. Sofern höhere Erträge aus der stillen Beteiligung erzielt werden, wird für 2020 ein entsprechend verbessertes handelsrechtliches Jahresergebnis erwartet. Wir erwarten für die CTIH GmbH im Geschäftsjahr 2021 eine Rückkehr zum Wachstum und dementsprechend wieder mit einem Jahresgewinn. Dementsprechend erwarten wir auch für die Fünfte Cleantech Infrastrukturgesellschaft mbH & Co. KG im Vergleich zu diesem Geschäftsjahr ein besseres Jahresergebnis in Bezug auf die stille Beteiligung.

Langen, am 23.02.2022

Fünfte Cleantech Infrastrukturgesellschaft mbH & Co. KG

vertreten durch

Cleantech Management GmbH

Geschäftsführung

Matthias Klein

und

ThomasLloyd Global Asset Management (Schweiz) AG, Zürich

Geschäftsführung

Matthias Klein

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers



An die Fünfte Cleantech Infrastrukturgesellschaft mbH & Co. KG, Langen

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Fünfte Cleantech Infrastrukturgesellschaft mbH & Co. KG, Langen, - bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020, den Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Kapitalflussrechnung vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020 - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Fünfte Cleantech Infrastrukturgesellschaft mbH & Co. KG, Langen, für das Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

–entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Personenhandelsgesellschaften im Sinne des § 264a HGB geltenden handelsrechtlichen Vorschriften unter Berücksichtigung der Vorschriften des Vermögensanlagegesetzes (VermAnlG) und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31.12.2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020 und

–vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Personenhandelsgesellschaften im Sinne des § 264a HGB geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus



- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunfts- orientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Prüfung der ordnungsgemäßen Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten

Prüfungsurteil

Wir haben auch die ordnungsgemäße Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten, die auch die von Treuhändern verwalteten Kapitalkonten umfassen, der Fünfte Cleantech Infrastrukturgesellschaft mbH & Co. KG, Langen, zum 31.12.2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse erfolgte die Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten in allen wesentlichen Belangen ordnungsgemäß.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der ordnungsgemäßen Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten in Übereinstimmung mit § 25 Abs. 3 VermAnIG unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised) "Assurance Engagements Other than Audits or Reviews of Historical Financial Information" (Stand: Dezember 2013) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ordnungsgemäßen Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten" unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu der ordnungsgemäßen Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für die ordnungsgemäße Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die in allen wesentlichen Belangen ordnungsgemäße Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten. Für die von Treuhändern verwalteten Kapitalkonten beschränkt sich die Verantwortung der gesetzlichen Vertreter auf die Zuweisung der Gewinne, Verluste, Einlagen und Entnahmen zu dem Kapitalkonto des Treuhänders sowie auf die Einholung von Informationen zur Entwicklung der Kapitalkonten der von ihm treuhänderisch gehaltenen Anteile. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die ordnungsgemäße Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten zu ermöglichen.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ordnungsgemäßen Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten



Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten ordnungsmäßig ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zu der ordnungsgemäßen Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 25 Abs. 3 VermAnIG unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised) "Assurance Engagements Other than Audits or Reviews of Historical Financial Information" (Stand: Dezember 2013) durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Zuweisung stets aufdeckt. Falsche Zuweisungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage der ordnungsgemäßen Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

–identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Zuweisungen von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Zuweisungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

–beurteilen wir die Ordnungsmäßigkeit der Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten unter Berücksichtigung der Erkenntnisse aus der Prüfung des relevanten internen Kontrollsystems und von aussagebezogenen Prüfungshandlungen überwiegend auf Basis von Auswahlverfahren.

Stuttgart, 24.02.2022

PKF WULF & PARTNER Partnerschaft mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Ralph Setzer, Wirtschaftsprüfer